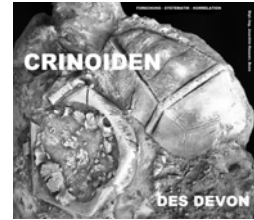


Paläontologische Notizen über den Erstnachweis von *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 aus dem Grenzbereich Junkerbergium / Freilingium (Mitteldevon) der Prümer Mulde (Rheinisches Schiefergebirge, Eifel) mit Bemerkungen zur Stratigraphie und geographischen Verbreitung dieses Taxons

von Dipl.-Ing. Joachim Hauser, Von-Sandt-Straße 95, 53225 Bonn,

E-Mail:devon-crinoiden@hotmail.com ; Internet: www.devon-crinoiden.de
mit 3 Seiten und 4 Textfiguren



Das Taxon *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 ist bisher nur aus dem Schichtverbund des Freilingiums bekannt und kann für diese Formation als endemisch gelten. Die bisherigen Fundorte liegen ausschließlich in der Hillesheimer Mulde und fokussieren sich auf den bekannten, aufgelassenen Steinbruch Weinberg bei Kerpen und die von HAUSER, 2015 eingehend beschriebene Gemarkung „Auf den Eichen“ nahe der Eifelgemeinde Nollenbach.



←Textfigur 1: *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 aus dem Bohnert Member des Freilingium von Nollenbach „Auf den Eichen“ aus HAUSER, 2015:Taf. 8, Fig. 6

Umso erstaunlicher ist nun das Auffinden dieses Taxons am Top des Idealprofil des Junkerbergiums in der Prümer Mulde (z. B. HAUSER, 2017, HAUSER, 2018). Der Fund belegt, daß an diesem Aufschluß wohl nicht nur lückenlos das Junkerbergium aufgeschlossen ist, sondern im W-Teil des Profils auch Schichtköpfe des Freilingiums ausstreichen.



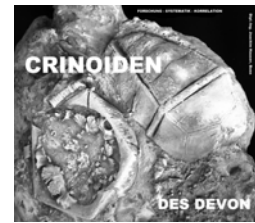
→Textfigur 1: *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 54 vermutlich aus dem Eilenberg Member des Freilingiums der Prümer Mulde

Trotz einiger Aufschlüsse mit Freilingen-Gespränge in den letzten 20 Jahren in der Prümer Mulde liegt - nach Kenntnis des Verfassers - kein Exemplar dieses Taxons aus dieser Mulde vor. Das Freilingen-Profil der Rommersheimer Trasse, bekannt für seinen Trilobiten-Reichtum, hat bisher nur *Ammocrinites doliiformis* WOLBURG, 1937 geliefert.

Formen	Einheiten	Serie	Stufe	Formation	Subformation	Member	Submember	Set	
allgerwitt			Givetium	Bolsdorf		Höllener Teil der Bolsdorf			
antialba							Rambold		
varosa				Kerpen		Primbol			
							Rußberg	Walden	
							Belcor	Palencia	
				Rodert		Freisdert			
							Cittercensis		
						Quadam			
				Dreimühlen		Hessenhaus			
							Gägenberg		
			Cürten		EF				
						Mörtel			
			Loogh		Forstberg				
						Marmorwand			
			Ahbäch		Felschbach				
						Penger			
			Freilingen						
						Loogh			
			Junkerbergium						
						Freilingen			
			Ahrdorf						
						Freilingen			
			Nohn						
						Freilingen			
			Lauch						
						Freilingen			

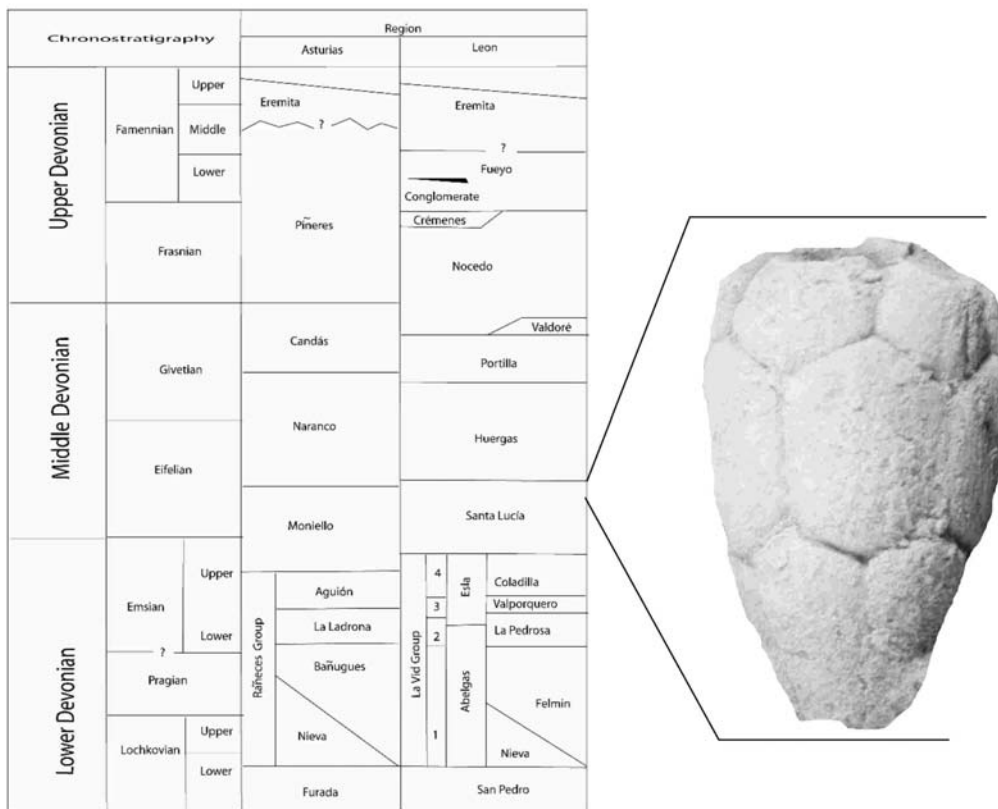


↑Textfigur 3: Stratigraphie des Fundes von *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 vermutlich aus dem Eilenberg Member des Freilingiums der Prümer Mulde



Nach bisherigen Beobachtungen ist *Bactrocrinites onondagensis* (was das Mitteldevon der Eifel anbetrifft) auf das Freilingium beschränkt und kann für diesen Schichtverbund als endemisch gelten. Dies steht im Kontrast zu Crinoiden, die über viele Jahre in Sammlerkreisen als fossile Zeitmarken mit Freilingium-Gepräge angesehen wurden, wie beispielsweise *Trichocrinus altus*. Dieses Taxon liegt aber nachweislich auch aus dem Ahabachium (HAUSER, 2008: Taf. 15, Fig. 8) vor.

Bactrocrinites onondagensis ist auch aus der Santa Lucía Formation des Kantabrischen Gebirges bekannt (HAUSER, 2009). Der Fund einer Dorsalkapsel wird von HAUSER, 2009 aus der Babia Region von Quejo gemeldet und stammt (leg. Fernando Gómez LANDETA) aus dem Top der Santa Lucía Formation. Stratigraphisch handelt es sich um ein mittleres Eifelium-Alter, das sich gut mit den oben genannten Eifelfunden korrelieren läßt.



↑Textfigur 4: Stratigraphie des Fundes von *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 aus der Santa Lucía Formation von Quejo (Babia Region) des Kantabrischen Gebirges, Provinz Léon, Nordspanien in der Kollektion des Verfassers

McINTOSH, 1979 bildet auf seiner Tafel 2, Figur 13 einen Kelch in situ aus dem Moorhouse Limestone Member, Le Roy, Genesee Co., New York, USA, ab. Dies entspricht ungefähr einem Unteren Eifelium-Alter. Hierzu ist zu bemerken, daß eine Einsicht des Verfassers in das „amerikanische“ Originalmaterial bisher nicht erfolgt ist und daher kein eingehender Vergleich zwischen diesen und den „europäischen“ Crinoidenmaterial stattfinden konnte. Was ein Abgleich der Abbildungen betrifft, besteht jedenfalls eine hohe Affinität.

Im Ergebnis der Auswertung der bisherigen Funde kann davon ausgegangen werden, daß *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 in mindestens drei Faunenprovinzen vertreten ist: Mitteldevon von Nordamerika (New-York-Region), Kantabrisches Gebirge, Provinz Léon und Mitteldevon der Eifel (Hillesheimer und Prümer Mulde). Erstaunlicher Weise scheint dieses Taxon im australischen Devon - trotz vieler faunistischer Übereinstimmungen vor allem des Eifler Devons - zu fehlen (JELL et al 1988).

Dank: Danken möchte ich an erster Stelle meinem Freund, Fernando Gómez LANDETA, Oviedo. Er überließ dem Verfasser in seiner sehr großzügigen Art das vorstehende Vergleichsmaterial zu *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 aus der Santa Lucía Formation von Quejo (Babia Region). Ihm verdanke ich auch unvergessene Tage im kantabrischen Gebirge. Meine Frau Melek HAUSER übernahm dankenswerter Weise das Korrekturlesen des Aufsatzes.



Literatur:

GOLDRING, W. (1954): Devonian crinoids: New and old. - New York State Mus., **37**: 3-51, 6 Taf.; Albany.

HAUSER, J. (2008) Crinoiden und Begleitfauna des Ahbachiums der Rommersheimer Trasse (Prümer Mulde, Eifel, Rheinisches Schiefergebirge). - 80 S., 18 Taf., 92 Textfig.; Bonn

HAUSER, J. (2009): Paläontologische Notizen über das Vorkommen von *Bactrocrinites onondagensis* GOLDRING, 1954 in der Santa Lucia Formation (Grenzbereich Emsium /Eifelium) des Kantabrischen Gebirges (Provinz Leon, Nordspanien). - 4 S., 4 Textfig.; Bonn

HAUSER, J. (2015): Die Crinoiden und Begleitfauna des Freilingiums (Eifelium) von Nollenbach („Auf den Eichen“) (Rheinisches Schiefergebirge, Eifel). - 96 S., 31 Taf., 1 Tab., 120 Textfig.; Bonn.

HAUSER, J. (2017): Über einen neuen *Haplocrinites* (*Haplocrininites eremitus* n.sp.) (Crinoidea, Inadunata) aus dem Klausbach Member (Junkerberg Formation, Eifelium) der Prümer Mulde 6 Seiten, 8 Textfiguren und 1 Tafel; Internetpublikation.

HAUSER, J. (2018): Über den Status von *Vasocrinus stellaris* (Crinoidea, Camerata) und *Vasocrinus junkerbergiana* n.sp. aus dem Junkerbergium (Eifelium) der Prümer Mulde (Eifel, Rheinisches Schiefergebirge) 5 S., 11 Textfig.; Internetpublikation.

JELL, P.A., JELL, J.S., JOHNSON, B.D., MAWSON, R. & TALENT, J.A. (1988): Crinoids from the Devonian limestone of Eastern Australia. - Mem. Qd. Mus., **25**(2): 355-402, 27 Textfig.; Brisbane.

McINTOSH, G. (1979): Abnormal specimens of the Middle Devonian crinoid *Bactrocrinites* and their effects on the taxonomy of the genus. - J. Paleont., **53**(1): 18-28, 2 Taf., 2 Textfig.; Lawrence.

WOLBURG, J. (1937): Bau und Biologie von *Ammonicrinus doliiformis* n.sp. - Jb. preuß. geol. L.A., **58**: 230-241, Taf. 17, 18; Berlin.
